

Metallarbeiter-Zeitung.

Organ für die Interessen der Metallarbeiter.

Publikationsorgan des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes u. d. Allg. Kranken- u. Sterbekasse der Metallarbeiter.

Erscheint wöchentlich am Samstag. Abonnementpreis pro Quartal 1 Mark. Eingetragen in die Reichspost-Zeitungsliste.

Verantwortlich für die Redaktion: Joh. Scherr. Redaktion und Expedition: Stuttgart, Rätestraße Nr. 16b. Telefonruf Nr. 3392.

Anzeige für die sechspaltige Colonne oder deren Raum 80 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

204200 EXEMPLAREN. In einer Aufl. von 204200 erscheint diese Ztg.

Die neuen Handelsverträge.

Unter brutaler Vergewaltigung der Minderheit ist in Dezember 1902 von den zollwütigen und profitungrigen konservativ-ultramontan-nationalliberalen Mehrheitsparteien der neue Zolltarif mit seinen wahnsinnig hohen Ansätzen im Reichstag durchgepeitscht worden...

Die Reichsregierung ging darauf jedoch nicht ein und sie hatte ihre guten Gründe dazu. Sie mußte und weiß es heute noch ganz genau, daß alle Interessen Deutschlands unveränderliches Festhalten an der durchaus bewährten Handelsvertragspolitik erheischen...

Es sind wohl die maßlosen Agrarzölle, die die Verhandlungen mit Österreich-Ungarn schwierig gestalten, wie sie auch nach allem, was darüber verlautete, die Verhandlungen mit den anderen Ländern, insbesondere mit Rußland, sehr in die Länge zogen.

eine längere Dauer erzeit wird. Angesichts der zollpolitischen Strömungen in England ist es aber nicht ausgeschlossen, daß das bestehende Provisorium nochmals auf eine kurze Dauer verlängert wird...

Die abgeschlossenen neuen Handelsverträge sind bis jetzt nicht veröffentlicht worden, es hat sich kein journalistischer Schlaumeier gefunden, der sie zur Veröffentlichung irgendwo und irgendwie erreicht hätte.

Beim Abschluß des neuen deutsch-schweizerischen Handelsvertrags hat man erfahren, daß er am 1. Januar 1906 in Kraft treten und eine zwölfjährige Dauer bis 1917 haben soll.

Die Stellung des Reichstags zu den neuen Handelsverträgen kann nicht zweifelhaft sein. Dieselben Mehrheitsparteien, die den Wuchertarif geschaffen haben, werden auch die auf Grund desselben abgeschlossenen neuen Handelsverträge annehmen.

auch einige ganz rabiate hochschulnernerische Schlot- und Krautjunfer dagegen stimmen, um den etwa unzufriedenen Deutegenossen im Lande draußen eine kleine Freude zu bereiten.

Table with 4 columns: Country, Einfuhr aus, Ausfuhr nach, and percentage. Countries include Rußland und Finnland, Italien, Belgien, Schweiz, Rumänien.

Der Handelsverkehr mit den drei anderen Vertragsstaaten, mit denen die Handelsvertragsunterhandlungen noch dauern, betrug in Millionen Mark:

Table with 4 columns: Country, Einfuhr aus, Ausfuhr nach, and percentage. Countries include Österreich-Ungarn, Spanien, Serbien.

Die acht Vertragsländer haben demnach an Deutschlands Einfuhr einen Anteil von etwas mehr als ein Drittel, an der Ausfuhr von rund einem Drittel.

Ein neueres Lohnsystem.

Zu der in Nr. 48 unter dieser Überschrift veröffentlichten Einleitung erhielten wir einige Zuschriften. Wir geben heute davon zwei wieder, die anderen werden in Nr. 52 folgen.

Wohl jede Neuerung sieht der Arbeiter mit mißtrauischen Augen an, und zwar in den meisten Fällen mit Recht. So auch die neuen Lohnsysteme, von denen man wohl mit Recht behaupten darf, daß sie allein deshalb eingeführt wurden und eingeführt werden, um die Arbeitsleistung noch mehr zu erhöhen...

Aber auch andere wollen wir nicht aus den Augen lassen. Durch die größeren Arbeitsleistungen werden unbedingt größere Arbeitslosigkeiten entstehen; bei allgemeiner Einführung Krisen von größerer Arbeitslosigkeit sich wiederholen.

Die Gefahr besteht auch darin, daß wir mit den verschiedenartigen Klassenlöhnen zu rechnen haben. In Nr. 48 der Metallarbeiter-Zeitung, Seite 2, Zeile 18 bis 20 von unten, wird uns vorgeführt, daß bei gleicher Arbeitsleistung und bei einer Lohndifferenz von 15 Pf. die Stunde (im ersten Fall bei 50 Pf. Stundenlohn kostet die Arbeit 122 Mk.; im dritten Fall bei 35 Pf. Stundenlohn kostet die Arbeit 93,54 Mk.)...









Rundschau.

Reichstag.

6. bis 10. Dezember 1904. Die überaus ungünstige Gestaltung unserer deutschen Reichsfinanzen...

Seit Jahren ist die erste Lesung des Reichsetats im Grunde genommen nichts anderes als eine mit wenig finanztechnischem...

Aus der Debatte der letzten Woche ist die scharfe Kennzeichnung der wirtschaftlichen Auffassung hervorzuholen...

Paragraf 153?

Am 11. Oktober d. J. wurde bekanntlich Kollege Cohen in Berlin vom Schöffengericht zu Moabit zu drei Wochen Gefängnis verurteilt...

Entlassung wegen Krankheit.

Unter den Entlassungsgründen in § 123 der Gewerbeordnung spielt auch die Krankheit des Arbeiters eine Rolle...

Quittungskarte etc. in die Wohnung oder in das Krankenhaus geschickt werden mit der Bemerkung, daß das Arbeitsverhältnis nach § 123 Ziffer 8 der Gewerbeordnung gelöst sei...

Zwangsversicherungsgesetz in Schlesien.

Die Landesversicherungsanstalt für Schlesien hat gegenwärtig ein Gesamtvermögen von 74867864 Mk., 5 Millionen Mark mehr als im Jahre 1902...

Vom Ausland.

Frankreich.

Dem französischen Metallarbeiter-Berband sind, wie wir der letzten Nummer des Ouvrier Metallurgiste entnehmen, in den letzten Wochen acht lokale Branchevereinerungen beigetreten...

Italien.

In der letzten Nummer des Organ unserer italienischen Brudervereinigung haben wir unter anderem in warmen Worten den Dank ausgesprochen dem Deutschen Metallarbeiter-Berband für die 5000 Mk., die dieser den kämpfenden italienischen Brüdern...

Spitze, Tausende schlossen sich ihm an, um durch die Straßen nach der Arbeitstammer zu ziehen, wo dieser eine Kundgebung dargebracht wurde.

Weniger glücklich waren die Metallarbeiter der Firma Langen & Wolf in Mailand. Aus den Forderungen, die dort die Berufs-genossen aufstellten, ist zu ersehen, welche Zustände in jener Fabrik, die einer deutschen Firma gehört, herrschen müssen.

Die Direktion wies jede Unterhandlung ab, empfing nicht einmal die Abgeordneten der Arbeiter und beantwortete das beschiedene Vorgehen der Arbeiter mit einer Entlassung von 40 Mann.

Allgem. Kranken- und Sterbefälle der Metallarbeiter (S. S. 29 Hamburg).

München. Am 20. November fand eine außerordentliche Mit-gliederversammlung der hiesigen Filiale statt. Die Tagesordnung lautete: 1. Die Aufhebung der Ortsverwaltung. 2. Neuwahl der Ortsverwaltung.



